

## Eine ereignisreiche und schnelllebige Zeit

Seit der letzten Ausgabe dieser Mieterzeitung ist beim Bauverein Opladen viel geschehen. Das Projekt Düsseldorfstraße 8-14, mit 66 Wohnungen und 14 Gewerbeeinheiten das größte Bauvorhaben des GBO seit Jahrzehnten, wurde Anfang 2011 fertiggestellt.

Zu den Nutzern gehört auch der Bauverein selbst. Denn die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft zog vor wenigen Monaten ebenfalls in dieses Gebäude, das sich seither „GBO-Haus“ nennt.

Der Umzug von der Bracknellstraße, wo der Kinderschutzbund ein neues Domizil gefunden hat, in das Zentrum der Stadt Opladen rückt unser Unternehmen noch mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Die Standortverlagerung

werden die vielen Mieter im Umkreis der bisherigen Geschäftsstelle bedauern. Denn sie konnten bei Problemen auf kurzem Wege die Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GBO in Anspruch nehmen. Aber so weit entfernt ist der neue Standort nun auch wieder nicht. Man kann ja auch die Vorsprache beim Vermieter mit einem Einkauf in der Fußgängerzone verbinden.

Die Nachfrage nach einer Wohnung des Bauvereins ist ungebrochen. Wir haben keine Probleme, frei gewordene oder neu gebaute Wohnungen zu vermieten. Mit dem Neubau geht es schon in diesem Jahr weiter. Der Abriss des Opladener Hallenbades an der Herzogstraße war dazu der erste Schritt.

Der Beitrag auf Seite 6-7 macht deutlich, in welch

schnelllebiger Zeit wir uns befinden. Das erst am 31. März 1968 im Beisein unseres langjährigen Geschäftsführers, Aufsichtsratsvorsitzenden und Bürgermeisters Bruno Wiefel eröffnete und nicht zuletzt auf seine Initiative hin entstandene Schwimmbad steht nicht mehr.

Ein weiteres Projekt ist in der Planung, nämlich ein Neubau an der Ecke Bahnhofstraße/Freiherrvom-Stein-Straße, den der Bauverein zusammen mit dem Nahverkehrsunternehmen Wupper-Sieg AG errichten wird.

Über all dies und vieles mehr wird in dieser Ausgabe von „Unser Bauverein“ berichtet. Auf der letzten Seite finden Sie auch die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 9. Juni 2011. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

*Ihr Rudolf Hoss*



## Eine bewährte Tradition

*„Wohnungen in Genossenschaften sind stark nachgefragt“*

Anfang des Jahres las ich einen interessanten Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger zum Thema „Nachfrage von Genossenschaftswohnungen“. Hier ist klar zu erkennen, dass Wohnungsgenossenschaften besonders nachgefragt sind. In dem folgenden Beitrag wird verdeutlicht, wieso das Interesse, eine Genossenschaftswohnung zu beziehen, so groß ist.



Genossenschaften stellen einen wichtigen Faktor auf dem Wohnungsmarkt dar: Bundesweit werden knapp zehn Prozent aller 23 Millionen Wohnungen von ihnen verwaltet. Laut einer Umfrage des Instituts für Genossenschaftswesen (IfG) an der Universität Münster kennen 83 Prozent der Deutschen das Prinzip der Genossenschaft.

Viele von ihnen können sich vorstellen, in einer genossenschaftlichen Wohnung zu leben. Beim Gemeinnützigen Bauverein Opladen warten viele Menschen auf eine Wohnung. Der Grund: Genossenschaften kümmern sich solide um Gebäude und Mieter. Die Betreuung ist nicht der einzige Vorteil der Genossenschaften. Für die Einlage (Anteile) erhalten die Mitglieder nicht nur geringe Mieten zwischen vier und acht Euro pro Quadratmeter, sondern auch ein in der Regel lebenslanges Wohnrecht. Kündigen können Mitglieder nur selbst. Ihre Anteile können sie in der Regel auf ihre Erben überschreiben. Außerdem sind die Serviceleistungen rund ums Haus einfach besser als in privaten Mietwohnungen. Recht zügig kümmert sich ein beauftragter Hausmeister oder ein beauftragtes Handwerksunternehmen um Probleme wie die ausgefallene Heizung, den undichten Wasserhahn oder den defekten Spülkasten. Auch sind

### Information



#### Weitere Exemplare

Die Zeitschrift wird an alle Mieter des GBO verteilt. Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe bestehen, haben Sie die Möglichkeit, in unserer Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

#### Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der:

- Mitglieder: 2.865
  - Wohnungseinheiten: 1.652
- Stand: 10.05.2011



Reuschenberger Straße – Am Alten Gaswerk

Genossenschaften offener, wenn es um soziale Leistungen wie betreutes Wohnen oder Gruppenwohnungen geht. So kooperiert der Gemeinnützige Bauverein schon seit vielen Jahren erfolgreich mit der Lebenshilfe, unterhält eine Begegnungsstätte, einen Kinderclub und arbeitet auch mit anderen sozialen Einrichtungen innerhalb der Stadt.

Ökologie ist eines der anderen Themen, die sich Genossenschaften auf die Fahne geschrieben haben. So wird schon seit einigen Jahren der ökologische Gedanke berücksichtigt. Erdwärme gekoppelt mit Solarenergie für die Heizung und die Heißwasserversorgung sorgen dafür, dass sich unsere Mieter über erhebliche Einsparungen bei den Gas- und Stromkosten freuen dürfen.

Dass es in einer Stadt wie Leverkusen gerne gesehen wird, wie sich Genossenschaften entwickeln und stadtbildprägend auch positiv zum Image einer Stadt beitragen, kann man leicht nachvollziehen. Bestes Beispiel hierfür ist der gerade fertig gestellte Neubau an der Düsseldorfer Straße oder die begonnene Neubaumaßnahme in der Herzogstraße in Opladen.

Und hier schließt sich der Kreis: moderne, gut ausgestattete Wohnungen mitten in der Stadt, versorgt mit Erdwärme und Solarenergie, oder eine charmante Altbauwohnung in ruhiger Zentrumsrandlage lassen auch in heutigen Zeiten Wartelisten für Wohnungsbewerber entstehen.

*Armin Kühler*



Wohnobjekt des GBO in der Burscheider Straße 57-59

## Kurz notiert



### Unerwartete Begegnung in Schweden

Auch im hohen Norden, fernab der Stadtgrenzen Leverkusens, ist der GBO präsent. Hiervon zeugt dieses Foto.



## Klimaschutz fängt zu Hause an



Klimaschutz und Energieeffizienz – diese Themen beschäftigen auch die EVL als regionalen Energieversorger. Bedingt durch die Ereignisse der letzten Monate machen sich mittlerweile immer mehr Menschen Gedanken, wie es in Sachen Energieversorgung denn nun weitergehen soll. Eines steht jedoch fest: In Zukunft wird der ressourcenschonende Umgang mit Energie eine immer wichtigere Rolle spielen. Deshalb hat es sich die EVL mit ihrer Kampagne **KlimaAktiv** zum Ziel gesetzt, Leverkusener Haushalten eine professionelle Unterstützung zum effizienteren und sparsameren Umgang mit Energie zu geben.



### Energie und Geld sparen mit KlimaAktiv

Im Rahmen von KlimaAktiv bietet die EVL Informationen, Maßnahmen und Produkte in den Bereichen Haushalt, Mobilität, Gebäude und Heizen sowie zu möglichen Förderprogrammen an. Dabei richtet sich dieses Angebot keineswegs nur an Hausbesitzer, auch als Mieter kann man durch den bewussten Umgang mit Energie bares Geld sparen.

Mit der persönlichen Energiesparberatung der EVL können Leverkusener die Einsparpotenziale bei ihrem individuellen Strom-, Erdgas- und Trinkwasserverbrauch von Experten direkt bei sich zu Hause ermitteln lassen. Wer gleich mit dem Energiesparen beginnen möchte, dem empfiehlt die EVL das EVL-Energiespar-Paket: Mit aus-

schaltbarer Steckdosenleiste, drei Funksteckdosen sowie einer Energiesparlampe können Stromfresser schnell in ihre Schranken gewiesen werden. Außerdem enthält das Paket ein Energie-Messgerät, das unkompliziert einen Überblick über den Stromverbrauch der einzelnen Geräte verschafft.

Mit EVL-ökoPrivat bietet die EVL Energie, die klimaschonend aus regenerativen Quellen gewonnen wird. Zusätzlich unterstützen ökoPrivat-Kunden mit dem gezahlten Umweltaufpreis zu einhundert Prozent den Ausbau der ökologischen Stromerzeugung in Leverkusen – denn die EVL verpflichtet sich, jährlich eine neue Photovoltaikanlage, zum Beispiel auf Schuldächern, zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Natürlich sind

auch die EVL-comfortCard-Leistungen inklusive. Karteninhaber profitieren beim Energiesparen von besonderen Angeboten. Dazu gehören zum Beispiel die kostenlose Energiesparberatung und preisliche Vergünstigungen beim Energiespar-Paket wie auch auf weitere ausgewählte Artikel zum Energiesparen ohne Komfortverlust im EVL-Onlineshop.

Weitere Informationen zu KlimaAktiv und konkrete Energiespartipps stellt die EVL im Internet zur Verfügung. Dort können Sie auch den KlimaAktiv-Newsletter abonnieren.

Internet: [www.evl-gmbh.de](http://www.evl-gmbh.de)  
E-Mail: [evl@evl-gmbh.de](mailto:evl@evl-gmbh.de)  
Serviceline: 0180 2 345 345  
(Festnetzpreis 6 ct/Anruf;  
Mobilfunkpreise max. 42 ct/min)



KLIMA

aktiv



Bitte hier  
abtrennen

## Gewinnspiel

Wie heißt das clevere Maskottchen der EVL-Kampagne KlimaAktiv?



Zu gewinnen gibt es 1 x eine  
Fahrt mit dem EVL-Heißluftballon  
für zwei Personen und 10 x ein  
EVL-Energiespar-Paket.

Die Lösung schicken Sie bitte bis zum 30.06.2011  
unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse  
an die Energieversorgung Leverkusen, Stichwort  
„GBO-Gewinnspiel“, Stabsabteilung V-PR, Over-  
feldweg 23, 51371 Leverkusen. Bei mehreren  
richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_



## Wo einst das Opladener Hallenbad stand...

*Ein Stück Wehmut ist mit dem Abriss des Schwimmbads an der Herzogstraße sicherlich verbunden – doch das GBO-Bauvorhaben entschädigt für diese Gemütslage: Ein toller Neubau entsteht.*

**Ein Rückblick:** Es war der 31. März 1968, als in der damaligen Kreisstadt Opladen das Schwimmbad an der Herzogstraße feierlich eröffnet wurde. Viele Ältere unter den Mietern des GBO werden sich vielleicht noch daran erinnern.

Vor der zahlreich erschienenen Prominenz aus Stadt und Land verkündete der damalige Bürgermeister der Stadt,

Bruno Wiefel, dass dieses Bad „nicht nur dem Sport, sondern auch dem Interesse der Volksgesundheit“ diene. „Es ist ein reines Volksbad und so dürfte ein nichtschwimmender Schüler in dieser Stadt künftig ein Märchen sein“ (siehe auch den Artikel in der NRZ vom 1. April 1968 zur Einweihung des Schwimmbads). In der Tat: In den folgenden Jahren sollten viele Opladener Kinder in diesem Bad ihre ersten Schwimmzüge machen.

Dass das einstige Schmuckstück der Stadt Opladen bereits nach 43 Jahren wieder abgerissen würde, hatte sich Bruno Wiefel bei der Bad-einweihung sicherlich nicht gedacht. Doch als langjähriger Chef des GBO würde er die künftige Nutzung des nun frei werdenden Areals bestimmt begrüßen: Der GBO baut nun dort fünf Mehrfamilienhäuser mit jeweils acht Wohnungen. Es entstehen Zwei- und

## Neubau fertiggestellt

Das große Bauprojekt des GBO an der Düsseldorfer Straße 8-14 ist fertiggestellt: 66 barrierefreie Wohnungen, 14 Gewerbeeinheiten und vor allen Dingen die neue, moderne Geschäftsstelle des GBO konnten mittlerweile bezogen werden. Auch aufgrund des Heizsystems mit umweltfreundlicher und kostengünstiger Erdwärme ohne Zweifel ein Prestigeobjekt des Bauvereins – und innen wie außen optisch überaus ansprechend.



Drei-Raum-Wohnungen mit einer Größe von etwa 60 bis 90 Quadratmeter. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon. Das Objekt wird barrierefrei gebaut und erhält einen Aufzug. Eine ideale Lage für diejenigen, die gerne zentral mit „Blick ins Grüne“ wohnen.

Der Abriss des Schwimmbads lockte im Übrigen nicht nur interessierte Opladener Bürger an, die der Arbeit der Baggerfahrer zuschauen wollten. Auch das Technische Hilfswerk war vor Ort: Die Rettungskräfte nutzten die riesigen Geröllhalden für eine Übung, bei der Spürhunde zum Einsatz kamen (siehe auch Bild rechts oben).



Das Technische Hilfswerk führte auf dem Abrissgrundstück eine Übung durch.

## Bauvorhaben



An der **Bahnhofstraße**, Ecke Freiherr-vom-Stein-Straße, entsteht ein Neubau mit 14 freifinanzierten Wohnungen. Im Erdgeschoss befindet sich künftig das neue Kundencenter der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG (Wupsi). In dem viergeschossigen Mehrfamilienhaus entstehen Zwei-Raum-Wohnungen mit einer Größe von 49 bis 65 Quadratmeter. Alle Wohnungen sind mit integrierter Einbauküche und Balkon ausgestattet. Das Haus wird über einen Aufzug verfügen. Fazit: Hier entstehen moderne Wohnungen in zentraler Lage.



43 Jahre lang erlernten viele Opladener hier das Schwimmen – nun macht das Schwimmbad-Areal an der Herzogstraße Platz für einen GBO-Neubau.



## Veranstaltungsreihe „Nachbarn starten mit Nachbarn“

Wie schon in unserer letzten Zeitung hingewiesen, sind Solidarität, Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung die Genossenschaftspfeiler der Pionierzeit. Diese Grundgedanken möchten wir durch gemeinsame Erlebnisse wie-

der aufleben lassen. Wir beginnen mit einem erlebnisreichen Tag für Kinder und deren Familien. Als weitere Aktivitäten sind ein SeniorenInnentag, ein Frauentag usw. geplant.

In den Herbstferien fahren wir gemeinsam in den Kölner Zoo. Uns erwarten die neue Krokodilanlage, die Seelöwenanlage in neuem Glanz und die Orang Utan Dame „Tilda“, die für das Südamerikahaus malt. Wir tauchen ein in die beeindruckende Natur des schwarzen Kontinents und entdecken im neuen Hippodrom eine afrikanische Flusslandschaft mitten in Köln.

- Wir starten unseren „GBO Kinder- und Familientag“ um 10:00 Uhr mit einem Reisebus
- Abfahrt ist am Bruno-Wiefel Haus des GBO, Kölner Str. 100, gegen 17:00 Uhr werden wir dort auch wieder ankommen
- Eingeladen sind Eltern, Großeltern oder auch Tanten und Onkel mit ihren Kindern
- Für alle Bauvereinmitglieder und deren Kinder ist die Teilnahme kostenfrei, andere Interessierte fahren zum Selbstkostenpreis mit

Weitere Informationen erhalten Sie im GBO-Kinderclub. Um Anmeldung wird bis zum 30.09.11 gebeten.



## Neues aus der GBO-Begegnungsstätte

### Niemals geht man so ganz...

...diese Textzeile von Trude Herr passt hervorragend auf den Abschied von Raquel Adomat.

Traditionell fand im Dezember die Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte des GBO statt. Es wurde ein vergnügtes aber auch besinnliches

Fest. Raquel Adomat gab nach fast dreißig Jahren ihren Abschied bekannt. Gebührend wurde sie von den zahlreichen BesucherInnen und der Leiterin Angelika Braun verabschiedet. Annemie Frahm, die die letzten zwei Jahre das Team der Begegnungsstätte tatkräftig unterstützt hat, gab ebenfalls ihren Abschied be-

kannt. Beide werden die zahlreichen Angebote der Einrichtung als Gäste weiterhin besuchen und, wie sie versprochen, in „Notsituationen“ gerne einspringen. Vorstand, Aufsichtsrat und die gesamte Belegschaft wünschen den beiden für die Zukunft alles Gute und danken für die langjährige Mitarbeit.



## Neues aus der GBO-Begegnungsstätte



# Der erste Schritt ist der schwierigste, aber er lohnt sich

Eigentlich wollte Christel Schreiber nur schnell an der Tür Näharbeiten für eine Bekannte abgeben. Reinkommen? Ach nein, lieber nicht. Dort sind doch nur alte Leute, dachte sie. Aber letztlich hat ihre Bekannte sie doch überreden können, den Fuß über die Schwelle zu setzen. Ein Kurzbesuch in der Altentagesstätte des GBO mit Folgen. Denn seitdem besucht Christel Schreiber regelmäßig zwei- bis dreimal in der Woche das Haus.

Das ist mittlerweile viele Jahre her und die Altentagesstätte wurde längst in Begegnungsstätte umbenannt. „Wir wollen eine Einrichtung für alle Generationen sein, nicht mehr nur für die Älteren“, sagt die Leiterin der Begegnungsstätte, Angelika Braun. Das ist ein schwieriges Unterfangen. Denn in

den Augen vieler OpladenerInnen ist die Begegnungsstätte ein Treffpunkt für SeniorenInnen. Dabei hat der GBO frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Seit 2005 hat sich diese wohnbegleitende Dienstleistung immer mehr zu einer Servicestation im Stadtteil entwickelt.

Das Angebot reicht von der Renten- und Pflegeberatung über Singen, Spiele, Gedächtnistraining, Ausflüge, Gymnastik, Diskussionsveranstaltungen bis hin zu Tanzen und vielem mehr.

Zusammen mit dem Jungen Theater Opladen wurde im April zu einer szenischen Lesung eingeladen. Der regelmäßig stattfindende Literaturkreis hatte, wie auch das Junge Theater, das Buch „Kleiner Mann – was nun?“ von Hans Fallada bearbeitet. Die gemeinsame Veranstaltung hat allen großen

Spaß gemacht und die Zusammenarbeit wird sicherlich fortgeführt.

*„Auch aus Steinen,  
die dir in den Weg  
gelegt werden,  
kannst du etwas  
Schönes bauen.“*

Erich Kästner

Wagen Sie den ersten Schritt. Das neue Programm bietet wieder viel Interessantes.



Raquel Adomat in  
ihrem Element,  
Karneval 2010

## Neues aus der GBO-Begegnungsstätte



Die Begegnungsstätte ist Montag bis Freitag geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Bauvereins, direkt in der Begegnungsstätte, über das Internet [www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de) oder unter den Rufnummern 02171 404030/02171 29888. Das Büro des Hauses befindet sich im 1. Stock Nebeneingang/Kinderclub.

## Regelmäßige Termine

<b>Montag</b>	<b>Literaturkreis</b> Jeden 2. Montag im Monat, 10:00-11:30 Uhr <b>Tanzkreis</b> 10:00-11:30 Uhr und 14:30-16:00 Uhr <b>Int. Frauengruppe</b> Jeden letzten Montag im Monat, 14:30-16:00 Uhr	<b>NEU</b>
<b>Dienstag</b>	<b>Unterhaltung und Spielnachmittag</b> Skat und andere Kartenspiele, 13:30-17:30 Uhr <b>Handarbeitsgruppe</b> 14:00-16:00 Uhr <b>Nordic-Walking Gruppe</b> Alte Brücke „Rehbock-Anlage“, 10:00 Uhr	
<b>Mittwoch</b>	<b>GBO Wanderfreunde</b> Treffpunkt 9:35 Uhr am Opladener Busbahnhof, ab 13:30 Uhr Treff in der GBO-Begegnungsstätte	
<b>Donnerstag</b>	<b>Tanz-Kreis</b> 10:00-11:30 Uhr <b>Gymnastik</b> 15:00-16:30 Uhr <b>Marktfrühstück</b> Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9:00-11:00 Uhr <b>Gedächtnistraining</b> Alle 14 Tage, 14:00-15:30 Uhr	
<b>Freitag</b>	<b>Malkreis</b> 16:00-18:00 Uhr <b>Selbsthilfegruppe Leuchtturm</b> Bei Alkoholproblemen, 18:30-20:00 Uhr	
<b>Samstag</b>	<b>Fahrradgruppe</b> Alle 14 Tage, Treffpunkt: 10:00 Uhr am Burger King (bei schlechtem Wetter Treff in der Begegnungsstätte)	

## Besondere Veranstaltungen

Sonntag	15.05.2011	<b>Komödie „Ganze Kerle“</b> , gemeinsamer Theaterbesuch, Volksbühne Bergisch Neukirchen, 17:00 Uhr, Festhalle Opladen
Dienstag	17.05.2011	<b>Vortrag „Die Zeit vergeht, älter werden und gesund bleiben“</b> Frau Dr. Schulte, 15:00 Uhr Gr. Saal
Mittwoch	25.05.2011	<b>Tagesausflug nach Altenahr</b> , Reiseleitung Frau Reiff, 9:00-ca. 18:00 Uhr
Sonntag	19.06.2011	<b>Neustadtfest im Hofcafé</b> , Kaffee und frische Waffeln, 10:00-17:00 Uhr
Sonntag	11.09.2011	<b>Sonntagscafé</b> , Bildervortrag über England mit Kaffee und Kuchen, 14:00-16:30 Uhr
Sonntag	16.10.2011	<b>Bücherbörse</b> , Frühstücksbuffet, 10:00-12:00 Uhr
Dienstag	25.10.2011	<b>Multimediashow „Der Bodensee“</b> , von Martin Weigelt, 15:00 Uhr
Sonntag	13.11.2011	<b>Sonntagscafé</b> , Bildervortrag über China mit Kaffee und Kuchen, 14:00-16:30 Uhr
Dienstag	22.11.2011	<b>Spielecafé mit frischen Waffeln</b> , 14:00-17:00 Uhr

## Beratung

<b>Rentenberatung</b>	Termine unter 02171 47654, jeden 2. und 4. Montag, 12:00-15:00 Uhr oder Donnerstag, 15:00-18:00 Uhr
<b>Finanzberatung</b>	Ehrenamtliche Finanzberater geben Hilfen rund ums Geld, jeden letzten Donnerstag im Monat, 10:00-11:30 Uhr
<b>Pflegeberatung</b>	Alles rund um das Thema „Zuhause Alt werden“, jeden letzten Donnerstag im Monat (während des Marktfrühstücks), 9:00-11:00 Uhr (durch die Sozialstation Wurzelwerk e.V.)

# Neues aus dem GBO-Kinderclub

Rufen Sie uns an unter 02171 404030 oder senden Sie uns eine E-Mail an [bauverein-opladen@t-online.de](mailto:bauverein-opladen@t-online.de).

GBO-Kinderclub



## ■ Filzen, 2.Halbjahr 2011

**Oktober:** Freitag, 07.10.11  
Samstag, 08.10.11

**November:** Freitag, 05.11.11

**Dezember:** Freitag, 09.12.11  
Samstag, 10.12.11

**Kurskosten:** jeweils 9,00 Euro  
inkl. Material und einem  
kleinen Imbiss.

Das Angebot am Freitag geht von  
15:00-18:00 Uhr und Samstag von  
10:00-13:00 Uhr.

## ■ Filzgeburtstage

### Der etwas andere Geburtstag

Seit vielen Jahren bieten wir die Alternative zum herkömmlichen Kindergeburtstag. Ihre Kinder feiern drei Stunden in kindgerechter Umgebung. Am Ende geht jedes Kind mit einem kleinen Kunstwerk nach Hause. Bis zu zehn Kinder, ohne Begleitung, haben die Möglichkeit, für 95,- Euro inkl. Material einen erlebnisreichen Nachmittag zu erleben. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

## ■ Spielgruppen für Eltern mit ganz kleinen Kindern

Diese Gruppen sind ein Angebot für Eltern mit ihren Kindern, die daran inte-



ressiert sind, neue Kontakte zu knüpfen, ihre Erfahrungen zum Thema Familie und Erziehung auszutauschen, und für jene, die Spaß am gemeinsamen Spiel haben. Lernen Sie uns und unsere kindgerechten Räume kennen.

**Montag:** 9:30-11:00 Uhr für  
Kinder von sechs bis  
zwölf Monaten

**Mittwoch:** von 15:00-16:30 Uhr für  
Kinder von zwölf bis 24  
Monaten.

**Kosten:** 40,- Euro

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Rufen Sie uns an.

## ■ Sommerfest im Kinderclub

Am Freitag, den 08.07.2011 ist es wieder soweit. Von 15:00-18:00 Uhr sind alle Eltern, Kinder, Großeltern, Nachbarn und Interessierte zu unserem Sommerfest

eingeladen. Unser großer Garten lädt zum Verweilen ein. Ein reichhaltiges Büfett, viele Spiele, eine Kunstaktion, Kinderschminken und natürlich die allseits beliebte Hüpfburg verheißen einen vergnüglichen Nachmittag. Angemeldet hat sich zudem ein Leierkastenmann. Feiern Sie mit uns.

## ■ Neustadtfest

### „da sind wir dabei“

Am 19.06.2011 ist es wieder soweit: In Opladen ist was los - Halbmarathon und Neustadtfest. Wie auch in den letzten Jahren beteiligen wir uns aktiv an diesem Stadtfest. Eine Hüpfburg für die Kleinen, frische Waffeln und Getränke stehen von 10:00-17:00 Uhr für alle bereit.



Impressionen aus dem Bruno-Wiefel-Haus



## Einladung zur Mitgliederversammlung



### Einladung zur 108. ordentlichen Mitgliederversammlung



#### Raum zum Leben

#### Tagungsort

Stadthalle Opladen  
Villa Fürstenberg  
Fürstenbergplatz 1  
51379 Leverkusen  
**am Donnerstag,  
9. Juni 2011, 19.00 Uhr**

#### Tagungsordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Ernennung eines Schriftführers, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2010
3. Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2010 durch den Vorstand
4. Bericht des Aufsichtsrates über die Tätigkeit
  - a) des Aufsichtsrates
  - b) des Revisionsausschusses
5. Bericht des Aufsichtsrates über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2009 gemäß

- § 53 GenG und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht
6. Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes aus dem Geschäftsjahr 2010
8. Entlastung
  - a) des Vorstandes
  - b) des Aufsichtsrates

*Heinz-Gerd Bach  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates*

## Öffnungszeiten und Sprechstunden

Wir sind  
umgezogen!  
Neue Anschrift:  
Düsseldorfer  
Straße 8a

#### GBO Gemeinnütziger Bauverein Opladen e.G.

Postfach 30 01 55 | 51330 Leverkusen

Sie erreichen uns telefonisch zu den Bürozeiten unter:  
Telefon: 02171 7280-0 | Telefax: 02171 7280-50

E-mail: [info@bauverein-opladen.de](mailto:info@bauverein-opladen.de)  
Internet: [www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de)

#### Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle Düsseldorfer Straße 8a:

Montag-Donnerstag: 09:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr  
Freitag: 09:00-12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu obenstehenden Zeiten in unserer Geschäftsstelle besuchen oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit uns.

Notdienst an Sonn- und Feiertagen:

Sanitär & Heizung: Fa. Siebers	Telefon: 02171 47247
Elektro: Fa. Trögel	Telefon: 02171 48475

## Impressum



Herausgeber und verantwortlich  
für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG,  
Düsseldorfer Straße 8a,  
51379 Leverkusen

Vorstand:  
Geschäftsführer Bernd Fass,  
Armin Kühler

Redaktion:  
Armin Kühler,  
Rudolf Hoss,  
Wolfgang Zollmarsch,  
Regina Jagusch

Produktion:  
Agentur CEWEBE AG, Leverkusen

Druck:  
Druckerei Lies GmbH, Leverkusen